



Vorlage

Datum: 23.09.2019
 Vorlage FB I/3775/2019

TOP	Betreff Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Beschlussentwurf: Der Rat nimmt die durch die Kämmerin bzw. ihren Vertreter gem. § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung genehmigten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat	08.10.2019	öffentlich

Sachverhalt:

Gemäß § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung wurden die folgenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen durch die Kämmerin bzw. ihren Vertreter genehmigt:

	Konto	KSt. / Prod. / Auft. / Inv.	Bezeichnung	FB	Bisher verfügbar EUR	Mehrbedarf EUR
1	542700	1.52.03.01	Prüfung, Beratung/ Denkmalschutz	III/O	0	445
2	542100	1.11.06.02	Aus- und Fortbil- dung/Vergabestelle	I	0	7.730
3	782700	5.000384.721. 002	Bewegl.AV<410€ / GwG FB III/O	III/O	1.600	200
4	544300	1.11.02.01	Beiträge Wirtschaftsverb. / Verwaltungsführung	RB	11.500	970
5	523400	13330	Unterhaltung Fahrzeuge / Löschgr.Straßweg	III/O	2.500	7.000
6	523100	21350	Unterh.Grundst.u.Geb./ Anmietungen Asyl	IV	0	5.000
7	782600	5.000452.710. 001	Bewegl.AV>410€/ Erwerb KfZ Asyl	II	0	8.000

	Konto	KSt. / Prod. / Aufst. / Inv.	Bezeichnung	FB	Bisher verfügbar EUR	Mehrbedarf EUR
8	541200	120230	Aus-u.Fortbildung/ Gewer- bewesen	III/O	1.600	400
9	782700	5.000489.721. 001	Beweg.AV<410€/ GwG Gefahrenabwehr	III/O	2.250	60
10	541200	100510	Aus-u.Fortbildung / Lie- genschaftsverwaltung	IV	500	400
11	782600	5.000494.710. 001	Bewegl.AV>410€/ Erwerb KfZ RGM	I	0	9.990
12	523100	21320	Unterh.Grundst.u.Geb. / Ü- Heim Scheideweg	IV	5.000	6.000
13	525300	1.21.06.01.10	Erst.Gemeinden / Förder- schule NK EKS	II	56.800	7.500
14	543900	1.1.1.02.10.01	And.Sonst.Geschäftsaufw. / Verwaltungsff. allgem.	RB	0	1.200

Erläuterungen:

- Zu 1: Für die Durchsetzung einer denkmalrechtlichen Erlaubnis wurde eine Rechtsberatung in Anspruch genommen.
- Zu 2: Für den weiteren Ausbau der Vergabestelle wurde eine Inhouse-Schulung durchgeführt. Mit Unterstützung von 2 Fachberatern der Kommunalagentur NRW wurden weitere Gestaltungs- und Organisationsmöglichkeiten der Vergabestelle in einem Workshop erarbeitet.
- Zu 3: Für die tägliche Arbeit im Bürgerbüro war es erforderlich eine weitere Fotostanzanlage anzuschaffen.
- Zu 4: Die Gebühren für die Mitgliedschaft im Städte – und Gemeindebund sind erhöht worden. Dies war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht bekannt.
- Zu 5: Starke Rostschäden und ein defektes Fahrwerk machen eine Reparatur am Löschfahrzeug Straßweg erforderlich. Die Sicherheit und Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehr muss gewährleistet sein.
- Zu 6: In der angemieteten Asylunterkunft Peterstr. sind diverse Sicherheits- und Brandschutzmaßnahmen durchzuführen, die nicht zur Aufgabe des Vermieters gehören. Es handelt sich hier um ehemalige Büroräume, die dementsprechend auszustatten sind.
- Zu 7: Das vorhandene Transportfahrzeug wurde durch einen Totalschaden unbrauchbar. Um auch zukünftig Personen, Materialien und Möbel transportieren zu können, ist eine Ersatzbeschaffung unabweisbar. Die Versicherungsleistung und der Erlös aus dem Verkauf werden zur Deckung der Auszahlung verwendet
- Zu 8: Zu Erlangung weiterer Fachkenntnisse im Gewerbe- und Gaststättenrecht ist die Teilnahme an mehreren Seminaren erforderlich.

- Zu 9: Für das Ordnungsamt ist ein neues Diensthandy zu beschaffen, da das Alte defekt und der Akku nicht mehr ersetzbar ist. Für die Verkehrsüberwachung und die Beweissicherung ist ein Handy erforderlich.
- Zu 10: Im Bereich des An- und Verkaufs von Liegenschaften sind weitere Fortbildungsmaßnahmen erforderlich.
- Zu 11: Die umfangreichen Aufgaben der technischen Mitarbeiter des RGM betreffend die Städte Hückeswagen und Wipperfürth erfordern auch eine zeitliche Flexibilität. Um dies gewährleisten zu können, ist die Anschaffung eines Dienstfahrzeuges für das RGM erforderlich.
- Zu 12: Im Übergangsheim Scheideweg sind umfangreiche Instandsetzungs-, Reinigungs- und Anstricharbeiten erforderlich.
- Zu 13: Zur Betreuung der Kinder in der OGS Förderschule Nordkreis in Radevormwald erhält die Initiative Offener Ganztag e.V. gemäß Kooperationsvereinbarung die Mittel, die die Schloss-Stadt Hückeswagen von der Bezirksregierung erhält. Für die Erstattung aus der Abrechnung des ersten Halbjahres reichen die eingeplanten Mittel nicht aus.
- Zu 14: Die Planung und Durchführung eines Ehrenamtsabends hat sich erst im laufenden Haushaltsjahr ergeben, so dass hierfür keine Mittel eingeplant waren.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Deckung der dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch:

- Zu 1: Minderaufwendungen im Bereich der sonst.Sach- und Dienstleistungen 529100 / 1.51.01.01
- Zu 2: Minderaufwendungen im Bereich der Zinsen f. Liquiditätskredite 552800 / 1.61.02.01.01
- Zu 3: Minderauszahlungen beim Erwerb von bewegl. Anlagevermögen 782600 / 5.000384.710.001
- Zu 4: Minderaufwendungen bei den Auszahlungen für Asyl 533800 / 1.31.11.01
- Zu 5: Minderaufwendungen bei den Auszahlungen für Asyl 533800 / 1.31.11.01
- Zu 6: Minderaufwendungen im Bereich Unterhaltung Grundstücke u. Gebäude 523100 / 21249
- Zu 7: Minderauszahlungen im Bereich Erwerb GwG Asyl 782700 / 5.000454.721

- Zu 8: Minderaufwendungen im Bereich Aus-und Fortbildung und sonstige Sach-u. Dienstleistungen / 120210 u. 1.12.01.01
- Zu 9: Minderauszahlungen beim Erwerb von Bewegl. AV FB III / 782600 / 5.000384.710.001
- Zu 10: Minderaufwendungen im Bereich Aus- und Fortbildung 541200 / 100520
- Zu 11: Minderauszahlungen im Bereich Erwerb GwG Asyl 782700 / 5.000454.721
- Zu 12: Minderaufwendungen bei den Auszahlungen für Asyl 533800 / 1.31.11.01
- Zu 13: Mehreinnahmen Beiträge für Offene Ganztagschule 432100 /1.21.06.01.10
- Zu 14: Minderaufwendungen im Bereich Aus-u. Fortbildung 541200 u. 543300 / 110230

Beteiligte Fachbereiche:

FB	I		
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Heike Otto